



# bernecapitalarea

MAGAZIN FÜR WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND LEBEN IM KANTON BERN, SCHWEIZ

Ausgabe 2007

## WIRTSCHAFT

**Clusterorganisationen :  
«Was dickt und  
dick zusammensetzt»**

## FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

**Teamwork in der Wissenschaft :  
Sternstunden, Knochenarbeit und  
ruhige Nächte**

## LEBEN

**Expatriates :  
Einwanderer sind Strickprofis**





SEITE 4-11 :  
«WAS DICH UND DICK ZUSAMMENSITZT»

CLUSTERORGANISATIONEN SIND EIN WESENTLICHER FAKTOR FÜR DAS STETIGE WACHSTUM IM KANTON BERN. DIE ORGANISATIONEN BRINGEN KÖPFE AUS POLITIK, WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND VERWALTUNG ZUSAMMEN. DIESER AUSTAUSCH BESCHLEUNIGT ENTWICKLUNGEN UND FÖRDERT INNOVATIONEN.



SEITE 14-18 :  
**STERNSTUNDEN, KNOCHEN-  
ARBEIT UND RUHIGE NÄCHTE**

WISSENSCHAFTLICHE PROJEKTE WERDEN IMMER KOMPLEXER – TEAMWORK HILFT, SIE ZU VERWIRKLICHEN.



SEITE 30-33 :  
**EINWANDERER SIND  
STRICKPROFIS**

WER IN DER FREMDE NOCHMAL NEU ANFÄNGT, BRAUCHT DEN KONTAKT ZU ANDEREN MENSCHEN.

## WIRTSCHAFT :

### CLUSTERORGANISATIONEN IM KANTON BERN

- 4-11 «WAS DICH UND DICK ZUSAMMENSITZT»
- 7 «ICH BIN EIN ANIMATEUR»
- 8 «GETEILTES WISSEN IST PRODUKTIV»
- 9 «CLUSTER HELFEN, BESSER ZU WERDEN»
- 11 VERNETZUNG ALS ERFOLGSREZEPT

### POLITDREHSCHLEIBE STADT BERN

- 12 HOI HERR MINISTER

## FORSCHUNG & ENTWICKLUNG :

### TEAMWORK IN DER WISSENSCHAFT

- 14-18 STERNSTUNDEN, KNOCHENARBEIT UND RUHIGE NÄCHTE

### ENTWICKLUNG DES KANTONS BERN

- 19 WACHSTUM ALS STRATEGIE

### NUTZEN VON CLUSTERORGANISATIONEN

- 20-23 TRIEBFEDER FÜR WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

## LEBEN :

### KULTURBRANCHE

- 24-29 OHNE NETZWERK IST ALLES NICHTS

### EXPATRIATES

- 30-33 EINWANDERER SIND STRICKPROFIS

### AFTER-WORK-NETWORKING

- 34 PROST PARTNER

## AGENDA :

- 36-38 LEBEN, LACHEN UND FEIERN IM KANTON BERN
- 38 DIE KUNST DES SHOPPENS

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG KANTON BERN :

- 39 ERFOLG LEICHT GEMACHT

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Wirtschaftsförderung Kanton Bern (WFB), Denis Grisel (Leiter WFB), Virve Resta (Leiterin Kommunikation), Münsterplatz 3, CH-3011 Bern, Telefon: +41 31 6 33 41 20, Internet: www.berneinvest.com, E-Mail: info@berneinvest.com **Entwicklung, Gestaltung und Produktion:** Denon Publizistik AG, Hauptplatz 5, CH-8640 Rapperswil-Jona, Telefon: +41 55 2 20 81 88, Internet: www.denon.ch **Projektleitung:** Christoph Hämmig, christoph.haemmig@denon.ch **Chefredaktion und Produktion:** Anne-Friederike Wilhelm, friederike.wilhelm@denon.ch **Art-Direction und Gestaltung:** Maya Schneeberger, maya.schneeberger@denon.ch **Druck:** Geiger AG Bern, Habsburgerstrasse 19, 3000 Bern 6. Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier. **Auflage und Erscheinungsweise:** «Berne Capital Area – Magazin für Wirtschaft, Wissenschaft und Leben im Kanton Bern, Schweiz» erscheint jährlich in Deutsch, Französisch und Englisch in einer Auflage von 13 000 Exemplaren **Bildnachweise:** © Christoph Grünig (S. 2, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 17, 18, 21, 23, 30, 33, 34, 35), © Robert Bösch (S. 6), © Tourisme Jura bernois (9), © ESA (S. 14-16), © Bern Tourismus (S. 11, 19, 28, 29, 31, 32, 34, 37, 39), © KTI (S. 20), © CSL Behring AG (S. 22), © Markus Senn (S. 24, 25, 26), © Richard de Stoutz (S. 26), © Dorit Talpaz (S. 27), © Pino Pipitone (S. 27), © Zentrum Paul Klee (S. 28), © Swiss Economic Forum (S. 35), © pixello.de, Paul-Georg Meister (S. 36), © Marcel Meier (S. 36), © Künstlerbörse Thun (S. 37), © Jolie Brise (S. 38), © Keystone (Titelbild, S. 12, 13, 36, 37), © Christof Sonderegger (S. 36)

**Alle Rechte vorbehalten. Reproduktion nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und der Chefredaktion.**

## KNOCHENJOB

### Medizintechnik: «Der statistische Mensch»

Knochen aus aller Welt vermessen seit 2004 Dr. Miguel A. González Ballester und Dr. Philippe Büchler vom MEM Research Center der Universität Bern. Die bei dieser Knochenarbeit gewonnenen Daten sind die Basis für die Entwicklung orthopädischer Stützimplantate, die bei jedem Patienten perfekt sitzen. Jeder hat einen anderen Knochenbau als Chinesen, Italiener einen anderen als Amerikaner. Länge, Grösse und Stabilität ihrer Knochen unterscheiden sich stark voneinander. Das weiss man zwar schon länger, doch genaue Daten über Knochenformen und -masse existieren nicht. Deshalb kann ein Marknagel, der bei einem Patienten einen gesplitterten Knochen perfekt stabilisiert, bei einem anderen Probleme hervorrufen – schlecht für die Bilanz, sowohl gesundheitlich als auch finanziell.

Ärzte stehen vor der schwierigen Aufgabe, ein für ihren Patienten optimales Implantat auszuwählen, und die Industrie vor der Herausforderung, Implantate zu produzieren, die für das Gros der Anwendungen passen. González und Büchler erarbeiten deshalb ein digitales, statistisches Modell, das rund 95 Prozent aller in der Bevölkerung vorkommenden Knochenformen und deren Eigenschaften, zum Beispiel Knochen-dichte und -brüchigkeit, abbilden kann. Das virtuelle Knochenmodell ermöglicht die Entwicklung einer exakt angepassten Implantatform, die die Knochenheilung optimal fördert.

In dem Projekt, das vom Bund durch die Kommission für Technologie und Innovation KTI gefördert wird, arbeiten González und Büchler eng mit Stryker Osteonics zusammen, einem Schweizer Unternehmen, das unter anderem Stützimplantate herstellt. «Die Kooperation mit der Industrie treibt unsere Forschung voran», sagt González, «denn es besteht ausgeprägtes Interesse daran, schnell zu Ergebnissen zu kommen. Wichtig für die technische Entwicklung des Projekts ist ausserdem seine Einbettung in den nationalen Forschungsschwerpunkt Co-Me.» Co-Me ist ein Netzwerk von über 30 Schweizer Kliniken, Hochschulen und Forschungsinstituten mit engen Kontakten zur Industrie. Ausser-



**WEITBLICK :** DREI HIRNE - EINE MISSION: DR. MIGUEL A. GONZÁLEZ BALLESTER (LINKS) UND DR. PHILIPPE BÜCHLER (RECHTS) WERDEN BEI IHRER ENTWICKLUNG AUS DER HÜFTE VOM CCMT UNTERSTÜTZT - IN PERSONA VON PATRICK ROTH (MITTE).

dem wird «Der statistische Mensch» von der Stiftung Competence Center for Medical Technology CCMT unterstützt. «Wir bringen Wissenschaftler, Kliniken und Industrie in der Schweiz zusammen, verzahnen Informationsträger miteinander und entwickeln Netzwerke», erklärt Patrick Roth, Geschäftsführer des CCMT. «Dieser Know-how-Transfer fördert innovative Ideen und stärkt die ausgezeichnete Schweizer Medizintechnik weiter.»

### KONTAKT

Dr. Miguel A. González Ballester  
MEM Research Center  
Institute for Surgical Technology and Biomechanics  
Stauffacherstrasse 78  
3014 Bern  
Telefon: +41 31 6 31 59 50  
E-Mail: miguel.gonzalez@memcenter.unibe.ch